

Liebe Geschwister,

das erste Jahr ist schon vorbei. Wer hätte das gedacht, wie schnell die Zeit vergeht. Hiermit senden wir (Jodi und Andreas) euch den ersten gemeinsamen Rundbrief vom Jüngerschaftsprojekt hier aus Neu-Ulm. Vielen Dank für euer Beten, Nachfragen und Unterstützen!

1. Projekt

Vergangenen Samstag, den 6.10., haben wir als WG (Konrad, Felicitas, Lisa, Jodi und Andreas) eine gemeinsame offizielle Startaktion durchgeführt. Gestartet haben wir mit einem gemeinsamen Brunch, gefolgt von einem geistlichen Input zum Thema Jüngerschaft und vielem Organisatorischem, was für ein Zusammenleben in einer WG einfach wichtig ist. Als Überraschung und zur Teambildung ging es danach gemeinsam zum Kletterpark nach Laubheim, wo wir in schwindelerregender Höhe „jeglichen Gefahren“ getrotzt haben, was unserer Gemeinschaft nochmals richtig gut getan hat. Mit selbstgebackenen Brownies und Kaffee haben wir dann noch in einer gemeinsamen Runde zum Thema „meine Geschichte“ einen wichtigen Punkt gesetzt. Jeder von uns hat aus dem Leben (Höhen und Tiefen) und von Herausforderungen erzählt und die eigene Prägung geteilt. Dieser Tag war unglaublich gesegnet und wir sind als Gemeinschaft und als Geschwister weiter zusammengewachsen, was uns ein großes Anliegen war.



Wir haben aktuell in der WG noch 2 Männerzimmer frei und mussten in den letzten Wochen 7 jungen Frauen absagen, die gerne zu dem Projekt dazugekommen wären. Wir hatten noch einen Bewerber, der Medizin in Ulm studieren wollte und perfekt ins Projekt gepasst hätte. Leider hat dieser (Aaron) eine Absage bekommen, was uns schon getroffen hat und wir nicht ganz verstehen, warum Gott hier unser Gebet nicht erhört hat. Bitte betet weiter für Weisheit und die richtigen Menschen für das Projekt.

Sonst hat unser gemeinsames WG-Leben sehr gut gestartet. Wir kochen und basteln gemeinsam (Deko für den BezirksGottesdienst) und auch zwischen WG und Jugendkreis sind schon sehr gute Freundschaften entstanden.

Wir haben nun auch mit den WG-Abenden gestartet, wo wir neben einem thematischen Input auch über aktuelles in der Gemeinschaft reden, uns austauschen über den Bibelleseplan, den wir gemeinsam machen und natürlich auch gemeinsam essen! An den gemeinsamen Mahlzeiten kann man sehr gut erkennen, warum die Tischgemeinschaft als „Gemeinschaftsstiftendes Element“ in der Bibel sehr betont wird.



Am kommenden Montag starten wir nun mit der WG und 4 Externen Anmeldungen (aus dem Jugendkreis) mit unseren Bibelschulabenden. Als Gastredner wird Adnan Al-Masoud über das Thema „Islam - Wie kann ich mit Muslimen ins Gespräch kommen?“ den Abend gestalten und wir sind gespannt und freuen uns, wie Gott in den kommenden Monaten diese Bibelschulabende gebraucht.

Wir haben als WG entschieden in der nächsten Zeit verschiedene Gemeinden in Ulm/Neu-Ulm anzuschauen, darüber zu reden/reflektieren und dann schauen, wie es langfristig wird.

2. EC Ulm/Neu-Ulm

Im EC waren wir richtig überrascht und sind unglaublich dankbar über die Motivation der Teilnehmer, die sogar in der Sommerpause die Zeit genutzt haben, um sich für gemeinsamen Lobpreis, Grillen, Baden, Bibellesen zu treffen.

Wir sind heute offiziell in das neue Semester gestartet mit dem Thema „Lukasevangelium“ und werden hier in den nächsten Monaten gemeinsam tiefer in dieses Evangelium eintauchen. Uns ist es wichtig mit den Teilnehmern weiterhin tiefer in Gottes Wort einzutauchen und dabei auch in der Fläche einen Gesamtzusammenhang zu erkennen. Bittet betet mit für die WGler, sowie Jodi und mich. Die WGler werden nämlich die Abende verantwortlich gestalten und vorbereiten und wir beide werden diese in Vorbereitung und Durchführung reflektieren, damit sie sich auch in diesem Bereich weiterentwickeln.

Was uns, vor allem mich (Andreas) unglaublich freut und dankbar macht, ist es den Donnerstagabend zu erleben und zu sehen wie nun wöchentlich schon 10-12 junge Menschen da sind (wenn alle da sind, dann schon 18!). Vor einem Jahr saß ich (Andreas) allein, ohne Dusche, teilweise ohne Heizung und ohne Küche in diesem Zimmer und habe den Jugendkreis bekommen. Was Gott in diesem einen Jahr geschenkt hat ist einfach unglaublich und das erleben zu dürfen, wie er leere Hände gebraucht, ist einfach ein Geschenk.

Wir haben uns auch unglaublich über die vielen neuen Teilnehmer im Jugendkreis gefreut und merken, wie junge Menschen eine Heimat und Anschluss suchen, den sie (obwohl es so viel Gemeinden in Ulm/Neu-Ulm gibt) nicht wirklich finden. Ganz besonders dankbar sind wir über eine Teilnehmerin, die uns über Facebook angeschrieben hat und gerne die Bibel kennen lernen möchte und angefragt hat, ob sie in die Gruppe dazukommen darf. Solche Momente sind einfach unglaublich und wir erleben, wie Gott uns gebraucht.



3. Sozialmissionarische Arbeit

Wir haben in den letzten Monaten viel darüber nachgedacht und gebetet, wo wir hier etwas für die Menschen die hier leben anbieten wollen und haben uns zum Ziel gesteckt bis zum Jahresende Klarheit darüber zu bekommen. Bis dahin sammeln wir Ideen, Jodi trifft sich mit verschiedenen Sozialarbeitern und wir haben auch die WG gefragt, wo ihre Leidenschaft ist. Bitte betet mit für Weisheit und dass Gott Türen öffnet.

4. Persönliches/Team

Dass ich (Andreas) nun nicht mehr alleine hier bin ist unglaublich genial. Im Team vor Ort zu arbeiten ist einfach genial. Gemeinsam zu arbeiten, gemeinsam zu denken, zu beten, vorzubereiten und durchzuführen ist in einer Gründungsarbeit wie dieser einfach unglaublich wichtig. Sonst bin ich einfach dankbar für die kommende Zeit hier in Neu-Ulm und freue mich weiter voll einbringen zu können. Ihr dürft sehr gerne auch für mich mitbeten, dass Gott Klarheit schenkt, wie es danach für mich weitergeht. Vielen Dank auch an dieser Stelle für jedes ermutigende Wort und Nachricht. Es ist ein Geschenk erleben zu dürfen, wie Geschwister im Gebet hinter einem stehen, vor allem auch die vielen Nachfragen, wegen meinen Schmerzen. Danke für alles einstehen.

Ich (Jodi) habe mich sehr gut eingefunden und im Projekt gefällt es mir sehr gut. Ich habe für meine anderen 50% eine Stelle als Schulsozialarbeiterin an einem Berufsschulzentrum in Ulm angenommen. Was hier herausfordernd ist, ist die Aufteilung zwischen zwei „Berufen“. Hier einen guten Ausgleich zu finden erfordert viel Weisheit. Bitte betet auch hier mit. Im Projekt habe ich mich sehr gut eingefunden und es gefällt mir sehr. Ich bin gespannt, wie es ab September 2019 weitergehen wird, doch vertraue ich hier ganz auf Christus. Denn es ist sein Projekt und damit wird er auch die geeignete Person rufen. Darauf vertraue ich und dafür beten wir im Team.

5. Gebetsanliegen

Damit ihr konkret nochmals die Anliegen seht, haben wir diese für euch zusammengefasst und danken euch weiter von Herzen, dass ihr hinter uns und der Arbeit hier in Neu-Ulm steht.

- Wir sind dankbar für die geniale WG/Gemeinschaft
- Wir beten darum, dass die neuen und alten im Jugendkreis eine (geistliche) Heimat und Gemeinschaft finden und erleben dürfen
- Wir beten um Gottes Weisheit und Führung in der Sonderung bei der sozialmissionarischen Arbeit
- Wir beten um die „richtige“ Belegung der letzten beiden Zimmer. Dass Gott die Menschen schickt, die er hier haben möchte.
- Wir beten um Weisheit in der Frage nach der Nachfolge von Andreas.
- Wir beten auch um Führung und Reden Gottes, wie es für Andreas ab Sommer 2019 weitergehen soll
- Wir beten auch konkret darum, dass Jodi einen guten Umgang/Balance zwischen zwei Jobs findet
- Wir beten darum, dass wir als Leiter in der absoluten Abhängigkeit von Jesus Christus leben und bleiben. Mit seinen Augen die jungen Menschen sehen und allein in ihm unterwegs sind.

DANKE!